



VATIKAN - XX. Generalversammlung der Gesellschaft der Afrikamissionare: Neue Herausforderungen der Evangelisierung in Afrika stehen im Mittelpunkt

Vatikanstadt (Fidesdienst) – „Eure Gesellschaft hat tiefe Spuren hinterlassen und heute erkennen wir die Früchte, die der Heilige Geist durch den Beitrag vieler Heiligen unter euren Mitbrüdern hervorgerufen hat“, so Kardinal Fernando Filoni, Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker in seiner Predigt anlässlich der XX. Generalversammlung der Gesellschaft der Afrikamissionen (9. April 2013).

„Es sind 157 Jahre vergangen, seit (1859) Bischof Melchior de Marion Brésillac sein Projekt der Schaffung eines Missionsinstituts für die Evangelisierung Afrikas auf den Weg brachte“, so der Kardinal, der in diesem Zusammenhang hervorhob, dass „die Gesellschaft in den ersten 65 Jahren ihrer Tätigkeit in Westafrika rund 400 Priester und Ordensschwwestern verlor“.

Über 50 Jahre nach dem Konzil und 157 Jahre nach der Ordensgründung finde deshalb eine Vertiefung der Evangelisierungstätigkeit in den Ortskirchen in Afrika statt, nicht zuletzt auch im Licht des Nachapostolischen Schreibens über die Kirche in Afrika von Papst Benedikt XVI. „Gewiss, das Studium von „Africae Munus“ ist von großer Bedeutung, wenn es darum geht, die Herausforderungen dieses geliebten und gemarterten Kontinents zu erkennen, der euch, aber auch unserer Kongregation für die Evangelisierung der Völker, so sehr am Herzen liegt; allein letztes Jahr habe ich Afrika insgesamt sieben Mal besucht!“, so Kardinal Filoni, der einige Themenbereiche nannte, die Gegenstand einer ernsthaften Reflexion sein sollten.

Abschließend wünschte der Kardinal den Versammlungsteilnehmern: „Der auferstandene Jesus schenke euch seinen Frieden und seine Freude, die Gottesmutter Maria begleite euch bei eurer erneuerten Missionsarbeit. Ich danke euch für den Dienst an den Missionen, Gott möge euch dafür entlohnen“. (LM) (Fidesdienst, 10/04/2013)